

Tagungsleitung

Dr. Stephan Schleissing, Institut TTN an der LMU München, Evangelische Akademie Tutzing
Univ-Prof. Dr. Herwig Grimm, Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung am Messerli Forschungsinstitut, Wien

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24,
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 31. August 2020.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens 7. September 2020** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise	€
Teilnahmebeitrag	40.–
zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung à	4.–
Verpflegung (ohne Ü/Fr)	35.50
Vollpension im Einzelzimmer	94.–
Vollpension im Zweibettzimmer	72.–
Vollpension im Zweibett- als EZ	102.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Kooperationspartner



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten **Gesamtensembles** „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Hygienekonzept

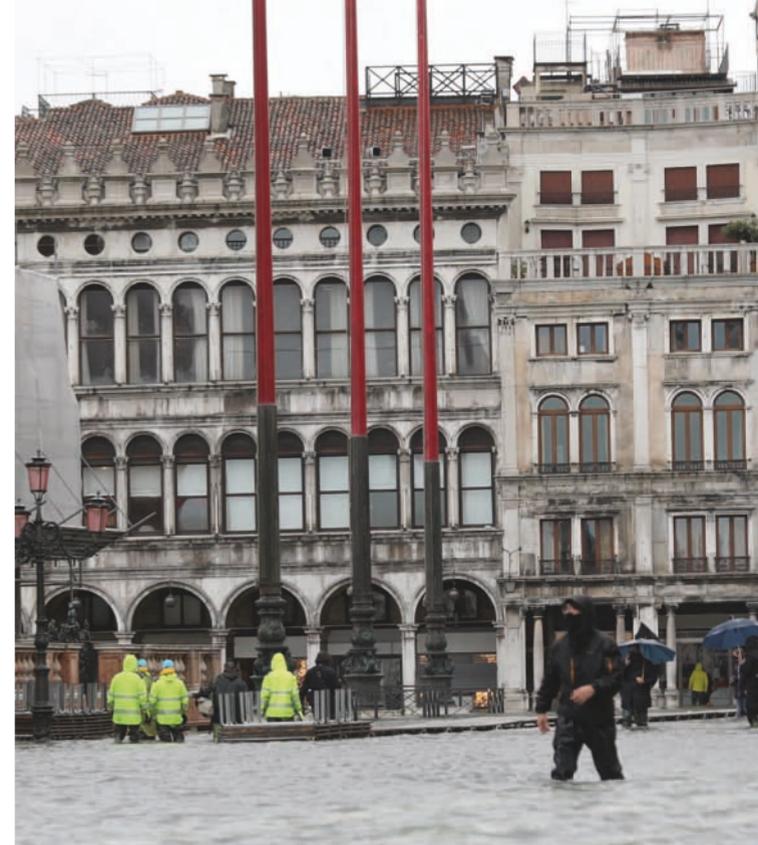
Über das aktuell geltende Hygienekonzept zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus können Sie sich auf unserer Homepage informieren: <https://www.ev-akademie-tutzing.de/downloads/agbs/>

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage.

Bildnachweis: © 2019 ChiccoDodiFC FotoOk.it / AdobeStock.com
Tagungsnummer: 0032021

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Vor uns die Sintflut –

oder: Was will eine aufgeklärte Klimaethik?

14. bis 15. September 2020

In Kooperation mit dem Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (TTN) an der LMU München und dem Messerli Forschungsinstitut, Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung (Veterinärmedizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien und Universität Wien)

WANN HÖREN WIR AUF, UNS ETWAS VORZUMACHEN?

Jonathan Franzen

„I don't want you to be hopeful. I want you to panic. I want you to feel the fear I feel every day. And then I want you to act“ bekannte die Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg vor den Teilnehmern des Davoser Weltwirtschaftsforum im Januar 2020. Angst und Empörung ist ein starker Grundton im öffentlichen Klimadiskurs. Hier wird oft grobes Geschütz aufgeföhren: Wo die einen die „Klimahysterie“ anprangern, sprechen andere von einem „Schlafwandeln in die Katastrophe“.

Die Adressierung einer „Katastrophe“ fungiert längst als Legitimationsfaktor einer neuen Klimapolitik. Mittendrin befinden sich die Wissenschaften, von denen sich viele klare und unabweisbare Handlungsanweisungen für die Politik erwarten. „Die Wissenschaft muss unsere gemeinsame Sprache sein und die Aussagen sind sehr klar“ konstatierte die Generalsekretärin des UN-Klimasekretariats, Patricia Espinosa. Doch verträgt sich Panik mit dem Blick der Wissenschaften auf den Klimawandel? Wie gestaltet sich der Weg „von den klaren Aussagen“ zum praktischen Handeln? Und sollen Philosophie und Ethik nur noch dafür sorgen, dass die Bürger – möglichst widerspruchsfrei – „mitgenommen“ werden auf dem Weg zur Vorbeugung und Bewältigung der Klimakrise?

Wer für was verantwortlich sein soll, ist im öffentlichen Diskurs um die Klimapolitik durchaus umstritten. Fragen des Lebensstils adressieren hier nur den individuellen Beitrag zum Klimaschutz. Das ist wichtig, reicht aber nicht. Deshalb fragen wir: Wie gestaltet sich gegenwärtig das Verhältnis von Wissenschaft, Kommunikation und Politik zum Thema Klimawandel? Worauf zielt kollektive Verantwortung beim Klimaschutz? Und wie müsste einen aufgeklärte Klimaethik aussehen?

Wir freuen uns auf die Begegnung und Debatte mit Ihnen in Tutzing.

Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. Stephan Schleissing

Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU München

Univ. Prof. Dr. Herwig Grimm

Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Messerli Forschungsinstitut, Wien

PROGRAMM

MONTAG, 14. SEPTEMBER 2020

	Anreise ab 12.30 Uhr
13.00 Uhr	Imbiss
14.10 Uhr	Begrüßung & Einführung Prof. Dr. Herwig Grimm & Dr. Stephan Schleissing
14.30 Uhr	Die Klimaforscher und die Medien Prof. Dr. Senja Post
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Der Weltklimarat IPCC im öffentlichen Diskurs Prof. Dr. Simone Rödder
17.00 Uhr	Prophet oder ehrlicher Makler? Die Rolle des Wissenschaftlers im politischen Klimadiskurs Prof. em. Dr. Dr. Hans von Storch
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Apokalyptik und Ethik. Der Beitrag des Christentums zum Klimadiskurs Dr. Stephan Schleissing

Geselliger Ausklang in den Salons des Schlosses

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER 2020

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Zwischen Agrarmoral und ökologischem Protest. Die Bauern und der Klimadiskurs Dr. Jan Grossarth
10.00 Uhr	Welche Verantwortung haben Unternehmen für den Klimawandel? Dr. Stephan Wolf
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Moralische Verantwortung im Klimaschutz Prof. Dr. Ivo Wallimann-Helmer
12.30 Uhr	Schlussdiskussion im Plenum
13.00 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Dr. Jan Grossarth, Journalist und Buchautor
Prof. Dr. Senja Post, Arbeitsbereich Wissenschaftskommunikation in den Lebenswissenschaften, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Simone Rödder, Juniorprofessur für Soziologie, insbes. Wissenschaftsforschung, FB Sozialwissenschaften, Universität Hamburg
Dr. Stephan Schleissing, Programmbereich „Ethik in Technik und Naturwissenschaften“, Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der Ludwig-Maximilians Universität München
Prof. em. Dr. Dr. Hans von Storch, Zentrum für Material- und Küstenforschung, Helmholtz Zentrum Geesthacht
Prof. Dr. Ivo Wallimann-Helmer, Professur für Umweltgeisteswissenschaften am Departement für Geowissenschaften, Universität Fribourg
Dr. Stephan Wolf, Kontextuale Ökonomik und Ökonomische Bildung, Universität Siegen